

**Anfragen, die in der Fragestunde  
des Jugend-Landtages  
am 20. November 2013  
zum Aufruf gelangen**

1) Anfrage Nr. 1

des Jugendabgeordneten Maximilian KÖLLNER  
an Herrn Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Sie setzen sich dafür ein, dass Wohnen für junge Menschen im Burgenland leistbarer werden soll. Das Projekt der Starterwohnungen ist ja bereits am Laufen.

Welche weiteren Projekte und Maßnahmen wollen Sie diesbezüglich setzen?

2) Anfrage Nr. 2

der Jugendabgeordneten Jana REINPRECHT  
an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter  
Mag. Franz S t e i n d l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter!

Jugendförderung und die Jugendarbeit sind für uns Jugendliche im Burgenland ein aktuelles Thema. Uns ergibt sich daraus die Frage, wie viele finanzielle Mittel wurden seit dem Jahre 2010 jährlich dafür aufgewendet?

3) Anfrage Nr. 3

des Jugendabgeordneten Georg PISAREVIC  
an Herrn Landesrat Helmut B i e l e r

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Im Burgenland haben wir die höchste MaturantInnenquote österreichweit, aber aus Mangel an attraktiven Studiengängen gehen uns diese gezwungener Maßen an andere Bundesländer wie Wien und Graz verloren. Die Jugendlichen ziehen nicht selten während der Studienzeit zum jeweiligen Studienort.

Daher unsere Frage: Welche Studiengänge wird es in Zukunft an unseren höheren Lehranstalten geben, damit uns unsere qualifizierten Jugendlichen nicht abhandenkommen?

4) Anfrage Nr. 4

des Jugendabgeordneten Ralf WALLNER  
an Frau Landesrätin Mag. Michaela R e s e t a r

Sehr geehrte Frau Landesrätin!

Im Burgenland gibt es einige freie Arbeitsplätze im Tourismus und es gibt die Möglichkeit, bereits in der Schulzeit sich auf den Tourismus zu spezialisieren. Jedoch wechseln viele Jugendliche nach Abschluss der Schule in eine andere Branche. Unregelmäßige Arbeitszeiten, wie zum Beispiel Wochenendarbeit, und geringe Entlohnung für Lehrlinge und Angestellte sind für junge Menschen und Familien ein Problem! Wie könnte man von Seiten des Landes die Arbeitsplätze für Jugendliche attraktiver gestalten?

5) Anfrage Nr. 5

der Jugendabgeordneten Rebecca PRATSCHER  
an Herrn Landesrat Dr. Peter R e z a r

Sehr geehrter Herr Landesrat!

In Zeiten steigender Arbeitslosigkeit ist es von immenser Wichtigkeit, dass die Ausbildung der Jugendlichen gesichert ist und zusätzliche Ausbildungsstätten geschaffen werden.

Nur mit derartigen Maßnahmen ist es möglich, burgenländischen Betrieben hochqualifizierte Fachkräfte zukommen zu lassen und somit die burgenländische Wirtschaft für die Zukunft zu stärken.

Daher stellt sich uns folgende Frage:

Wie hoch ist das Budget bemessen, das Ihnen im kommenden Jahr für die burgenländische Lehrlingsförderung zur Verfügung steht?

6) Anfrage Nr. 6

des Jugendabgeordneten Stefan WIENER  
an Herrn Landesrat Andreas L i e g e n f e l d

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Wir leben in einer Zeit, in der sich das Klima spürbar verändert. Es treten vermehrt Schwankungen in Temperatur und Niederschlagsmenge auf. Dies hat mitunter damit zu tun, dass die Produktionsweise der Menschen unseres Planeten meist nicht nachhaltig war, bzw. ist. Gravierende Auswirkungen hat dies auch vor allem auf die Landwirtschaft, die Landwirte und Landwirtinnen. Daher gibt es vom Lebensministerium Maßnahmenpakete, die der Anpassung an den Klimawandel dienen sollen.

Herr Landesrat,  
welche Maßnahmen werden ergriffen um im Burgenland eine Anpassung an den Klimawandel zu ermöglichen?

7) Anfrage Nr. 7

der Jugendabgeordneten Christina WEIDINGER  
an Frau Landesrätin Verena D u n s t

Sehr geehrte Frau Landesrätin!

Auch heutzutage wählen viele junge Frauen in Österreich ihre Ausbildung anhand veralteter Rollenbilder aus. Geschlechterspezifische Vorurteile sollten der Vergangenheit angehören und eine Berufswahl jenseits von Klischees Realität werden. Welche Maßnahmen wurden seitens des Landes Burgenland gesetzt, um Frauen auch für handwerkliche Berufe beziehungsweise technische und naturwissenschaftliche Studiengänge und Ausbildungen zu begeistern?